

# Haslital



Veit Urban über dem Rosenlaugletscher.

Foto: Roger Fischer

## 60 Sustenhorn / Tierberglhütte



PV: Je nach Flugziel kann man das Auto in Innertkirchen beim Grimsettor, in Gadmen oder beim Hotel Steingletscher oder sogar auf dem Parkplatz Umpol (kostenpflichtige Strasse) abgestellt werden. Ab Innertkirchen/Gadmen mit dem Postauto weiter bis Steingletscher. ÖV: Mit dem Zug nach Meiringen. Danach weiter mit dem Postauto Richtung Sustenpass bis Steingletscher.

PV: Park at Innertkirchen, Gadmen or Hotel Steingletscher, depending on your flight plan.

PT: Train to Meiringen. Bus to Steingletscher.



Steingletscher, 1865 m ü.M.



**S94: Sustenhorn, 3500 m ü.M., 677'730/172'460**  
 S95: Gwächtenhorn, 3400 m ü.M., 674'600/171'530  
 S96: Tierberglhütte, 2760 m ü.M., 674'690/172'850



**L26: Innertkirchen, Grund, 624 m ü.M., 660'160/172'900**

L36: Nessental, in der Umgebung Twirgi, 970 m ü.M.

(kein offizieller Landeplatz)

L37: Gadmen, westlich des Dorfes, 1205 m ü.M.

(kein offizieller Landeplatz)

L38: Steingletscher, zwischen Steingletscher und Umpol, 1950 m ü.M.

(kein offizieller Landeplatz)



S94: ★★ S95: ★★ S96: ★★

L26: ★ L36: ★★ L37: ★ L38: ★★



S94: W S95: Alle Exp. möglich S96: N



S94: 6 h 15 Min., 1640 Hm. (ab Hütte: 3 h 15 Min., 730 Hm.)

S95: 6 h, 1540 Hm. (ab Hütte: 2 h 45 Min., 630 Hm.)

S96: 3 h 15 Min., 940 Hm.



Sobald im Frühling die Sustenpasstrasse bis Steingletscher geöffnet ist, wird das Sustenhorn zur Völkerwanderung. Im Sommer ist es hier dann wieder deutlich ruhiger. So kann man das Susten- und Gwächtenhorn auch mit dem Gleitschirm als Hochtour besteigen. Mit der Tierberglhütte hat man eine Unterkunft mitten in einer hochalpinen Gletscherlandschaft. Auf den beiden Gipfeln gibt es günstige Startmöglichkeiten. Bei W-Wind ist das Sustenhorn, bei N/E/S-Wind das Gwächtenhorn zu bevorzugen.

Die Tierberglhütte kann man auch als Climb & Fly Tour über einen Klettersteig erklimmen.

As soon as the Sustenpass road to Steingletscher is open in spring, the Sustenhorn becomes a mecca for ski tourers. In summer it is much calmer. Accommodation possible at the Tierberglhütte. On both summits there are favourable starting opportunities. With W wind the Sustenhorn is better, with N/E/S wind – the Gwächtenhorn.

The Tierberglhütte can also be reached by a Via Ferrata, making a nice Climb & Fly tour.



Wenn man mit dem ÖV anreist, ist ein früher Aufbruch ausgeschlossen, was wahrscheinlich eine Übernachtung in der Tierberglhütte notwendig macht.

With PT only the start is a bit late and a night in the Tierberglhütte is a good idea.



Tierberglhütte während der Eiger tour 2019.

Foto: Tobli Dimmler



Bruno Petroni unterhalb der Tierberghütte.



Die Startplätze auf beiden Gipfel sind günstig und es kann im Schnee gestartet werden. Die Startplätze sind aber exponiert, hoch und in Gratnähe, was einwandfreie Windverhältnisse voraussetzt (kein Föhn, keine Böhen). Das Gelände rund um die Tierberghütte ist steinig. Deshalb sucht man wenn möglich nach einem Schneefeld.

Fliegen im Haslital und Gadmertal ist wegen der Windsysteme, den Luftraumregelungen und den vielen Hochspannungsleitungen grundsätzlich anspruchsvoll.

Bei allen nicht offiziellen Landeplätzen gilt es vorgängig eine geeignete gemähte Wiese auszusuchen und den Landeplatz zu inspizieren. Es hat keine Windsäcke. Landen am Steingletscher/Umpol ist nur bei ruhigen Verhältnissen ohne starken Talwind zu empfehlen.

Achtung CTR/TMA Meiringen (HX)! Ein Band gibt Auskunft über den Status, Tel. +41 800 496 347. Sind die Lufträume um den Flugplatz Meiringen aktiv, wird von einem Flug nach Innertkirchen dringendst abgeraten, auch wenn theoretisch die TMA mit max. 300 Hm. über Grund und unter 1600 m ü.M. unterfliegen werden darf. Ein Flug nach Umpol oder Gadmen tangiert die betroffenen Lufträume nicht.

Der Landeplatz Innertkirchen darf nur von E her angefliegen werden. Weiter ist der Heliport Schattenhalb zu beachten, welcher bei einem Flug nach Meiringen auf 1400 m ü.M. über- oder umfliegen werden muss. Zudem ist bei Talwind mit Turbulenzen im Lee der Aareschlucht zu rechnen. Achtung: Hochspannungsleitungen und Seile im Auge behalten, v.a. in Nesselental.

Die Touren auf das Susten- und das Gwächtenhorn werden auf den Normalwegen mit WS+ bewertet. Die Schwierigkeiten liegen vorwiegend im Überschreiten der Spaltenzonen, welche gerade im Spätsommer knifflig werden können. Der Klettersteig wird mit K4 bewertet. Wer nicht über die notwendigen Gebirgskennnisse verfügt, dem ist die Tour nur mit Bergführer zu empfehlen.

Both take-offs are relatively straight forward, but exposed/close to the ridge. Perfect wind is required (no Föhn or gusts). The terrain around the Tierbergli hut is rocky. Flying in the Hasli- and Gadmen valleys is demanding due to variable winds, the airspace regulations and the many high voltage lines. For all non-official landing sites choose a suitable mown meadow (inspect the landing area beforehand). Landing at Steingletscher/Umpol only recommended in calm conditions without strong valley wind.

Consider the CTR/TMA Meiringen (Tel. +41 800 496 347). If the airspace zones around Meiringen Airfield are active, a flight to Innertkirchen is strongly discouraged (even if theoretically you can fly max. 300 m AGL/1600 m ASL). A flight to Umpol or Gadmen is not affected by these restrictions. The landing site at Innertkirchen may only be approached from E. Minimum 1400 m ASL over heliport Schattenhalb. Valley wind causes turbulence in the lee of the Aare gorge. Warning: Keep an eye out for high voltage power lines (and overhead cables in Nesselental). Susten- and Gwächtenhorn are rated WS+ (many crevasses!). The via ferrata is rated K4. For those without the necessary mountain experience, the tour is only recommended with a guide.



Allgemeine Verhaltensregeln gegenüber Wildtieren einhalten.  
Observe general rules regarding wild animals.



Michi Vlasec und Jonas Käppeli bei den Startvorbereitungen (S94).

Foto: Simon Brügger



Jonas Käppeli gleitet nach dem Climb &amp; Fly über den E-Grat ins Tal.

Foto: Simon Brügger



1971 wurde auf dem Steilimigletscher voller Optimismus ein Sommer-skigebiet eröffnet. Doch schon 1974 musste die Sommerski Susten AG Konkurs anmelden. Mit der Häufung von Hitzesommern ist eine solches Vorhaben heute kaum mehr nachvollziehbar. Doch wer sich heute auf den Gletscher begibt, findet dank der Gletscherschmelze Überreste von Pistenabsperungen.

1992 ereignete sich in einem Stollen in einer Munitionsvernichtungsanlage beim Parkplatz Umpol ein grosses Unglück. Durch einen Zwischenfall mit Pyrotechnik kam es zu einer Explosion, welche wiederum eine riesige Menge von gelagerter Munition entzünden liess. Der ganze Stollen stürzte in sich zusammen und begrub sechs Personen bis heute unter sich. Die durch die Explosion ausgeübten seismischen Erschütterungen liessen sich bis Italien registrieren. Das Felssturzgebiet erinnert noch heute an dieses tragische Ereignis.

Die Tierberglihütte liegt in einer einzigartigen Hochgebirgskulisse. Leider ist auch hier der Gletscherschwund markant. So hat sich die Gletscherzunge schon über einen km vom Steisee zurückgebildet. Doch Holzfunde belegen, dass sich vor ca. 2000 Jahren der Gletscher schon mal bis in den Bereich der Tierberglihütte zurückgezogen hatte. Ausserdem musste damals die Baumgrenze deutlich höher gelegen haben. Das Sustenhorn ist der östlichste Punkt des Kt. Bern. E-seitig fällt die Wand steil ins Voralptal (UR) ab. An dieser Stelle sei noch der Sustenhorn-E-Grat (ZS) als ambitionierteren Climb & Fly-Tourenvorschlag zu erwähnen.

In 1971, a summer ski area was opened on the steep glacier full of optimism. But in 1974, «Sommerski Susten AG» had to declare bankruptcy. With the increasingly hot summers today, such a project is hardly comprehensible. In 1992, a big accident occurred in a mine near the Umpol car park. An incident with explosives ignited a huge amount of stored ammunition. The whole tunnel collapsed and buried six people who remain there to this day. The seismic vibrations even were registered in Italy. The rockfall area is a reminder of this tragic event.

The Tierbergli hut is situated in a unique high mountain setting. Here too, the glacier retreat is striking; the glacier tongue has already receded over a kilometer from the Steisee. Interestingly, dendrochronology proves that about 2000 years ago the glacier had retreated to the area of the Tierberglihütte. In addition, the tree line at that time must have been much higher. The Sustenhorn is the easternmost point of the canton of Bern. On the E-side, the wall drops steeply into the Voralptal (UR).

Proposal: For ambitious alpinists, the Sustenhorn E-ridge (ZS) would make a wicked Climb & Fly tour.



[www.tierbergli.ch](http://www.tierbergli.ch) (Tierberglihütte)



Blick auf den Steigletscher (2015).

Foto: Roger Fischer